

...Und draußen in dem Garten  
Die Bäume übers Haus  
Sahn weit ins Land hinaus,  
Als ob sie wen erwarten.

In festlichen Gewanden  
Wie eine Kinderschar,  
Tauperlen in dem Haar,  
Die Blumen alle standen. ...

aus Joseph v. Eichendorff ("Sonntag")

Liebe Mitglieder, Nichtmitglieder, Betroffene und Freunde,

Es hat sich mittlerweile vieles getan, nicht nur Gutes, mein Mann hat vieles bereits im Vorfeld erkannt, wie auch die „**Polypragmasie**“ (griechisch πολυπραγμασία, polypragmasía - die Vielgeschäftigkeit): „**sie bezeichnet in der Medizin eine wegen des Risikos für Nebenwirkungen zu vermeidende sinn- und konzeptionslose Diagnostik und Behandlung mit zahlreichen Arznei- und Heilmitteln sowie anderen therapeutischen Massnahmen.**“ (Wikipedia)

**“ Die Polypragmasie ist das klassische Dilemma unseres Zeitalters “**

-in diesem Zusammenhang:

Von Jörg Blech ist ein fachlich hervorragendes, lesenswertes Buch erschienen:

**„Heillose Medizin“** (Fischer Verlag).

Wir können das Buch allen Patienten/innen sehr empfehlen.

( Jörg Blech ist SPIEGEL-Autor )

### **Inhalations-traumen**<sup>1</sup>

**“Persistent Hyperreactivity and Low-Dose-RADS = Reactive Airway Dysfunction“** bzw. **TILT-Syndrom und -Vasculitis** beginnt in den vulnerablen kleinen Atemwegen und kleinen Blutgefäßen der Lungen rund um die Alveolen<sup>2</sup>, und zwar erstmalig nach einem „Overexposure“, in der Folge danach verursacht von toxischen Dosen, z.T. weit unter bisherigen toxikologischen „Grenzwerten“ liegen: d.h. immun-toxische bzw. pseudo-allergische Wirkungen weit unterhalb der Dosis, die allgemein zur Toxizität führen.

Auslöser für diese Erkrankung (TILT-Vasculitis) ist dann eine allmähliche, teilweise Zerstörung von Typ-1-Epithelzellen der (Lungen-)Alveolen und eine Beschädigung von Endothelzellen der längst hyper-reagiblen Lungen – Kapillaren - Arteriolen und -Arterien, zunächst im Bereich der Alveolen.

Die Lungen sind toxischen Substanzen von 2 Seiten her exponiert:

(a) seitens der Luftwege und (b) seitens des Blutzuflusses!

Die **Krankheitsbeschwerden** äußern sich \*generell in Kopfschmerz, Übelkeit, Brechreiz und Erbrechen, Schweißausbrüche, Durchfall, Muskel-Tetanie, u.U. Hyperventilation, \* seitens

<sup>1</sup> **gravierende Beschädigungen und Verletzungen von Lunge und Gefäßen durch Einatmen toxischer Substanzen**

<sup>2</sup> **Lungenbläschen:** von Blutgefäßen umspinnene kleinste Atemwegs-Bläschen

der LUNGE: Husten, retrosternaler Schmerz, u.U. schaumiger Auswurf, Orthopnoe<sup>3</sup> mit Rasselgeräuschen, \*seitens des HIRN's: Somnolenz, u.U. Koma (Hypoxie-Intoleranz!)

Hochgradige (erworbene) **Histamin-Intoleranz** allein ist schlimm und fraglos eine der Hauptursachen für gefährliche Chemikalien-Intoleranz bzw. TILT-Vaskulitis. Allerdings weitet sich das Spektrum der Unverträglichkeiten bei den Patienten/innen mit hochgradiger Intoleranz sehr rasch auf **Hypoxie-Intoleranz**, auf **Arachidonsäure-Intoleranz** und weiterhin über **PAF**<sup>4</sup> auf **Thrombozyten (Platelets)** und deren gefährliche Gefäß-Reaktionen aus: Die Interaktion der Blutplättchen mit der Gefäßwand (**Vaskulitis!**) ist ein sehr komplexer Mechanismus und birgt mehrere Möglichkeiten einer Dysfunktion mit sich. Eine Störung kann zur intravaskulären Thrombose und zu einem Gefäßverschluss führen. Sind die Plättchen einmal aktiviert, können sie eine Vasokonstriktion (Gefäßverengung) und eine Thrombose verstärken.

**Platelet's Hypersensitivity** (die Disposition) + **Platelet's Hyperreactivity** (die Erkrankung)<sup>5</sup>: Störungen der Plättchenfunktion sind bei hochgradiger allgemeiner Arznei- und Chemikalien-Intoleranz und Vaskulitis nichts Seltenes. Bei entsprechenden Expositionen (Belastungen durch Passivrauchen und Brandgase), z.B. durch Zigaretten-/Zigarren-rauch kommt es u.a. zu gesteigerter Plättchenadhäsion und -aggregation<sup>6</sup>, was Gefäß-spasmen (**Raynaud-Syndrom, transitorische ischämische Attacken**) und lokale Gefäß-Thrombosen wie -blutungen auslöst (Herzkranzgefäß- und andere Gefäß-spasmen. Hirn-blutungen) und durch Kohlenmonoxid noch dazu Hypoxie und Hypoxie-Intoleranz<sup>7</sup>.

„**Thrombocytes (Platelets)** are known to be adversely effected by pollutants, as seen in **thrombocytopenia** and in increased platelet fragility due to emanations from the plastics in a heart-lung-machine.

“Literatur suggest toxic damage to platelets by medication, which is legion. Randolph and other groups have observed cases of thrombocytopenia that appear to be reactive to pesticides.

“Platelets production can also be stimulated by exogenous sources, resulting in **thrombocytosis**. We have seen chemically triggered thrombocytosis (elevation at 2 600 000 mm<sup>3</sup> / normal: 250 000 – 350 000). ( aus: US-Medicine)

### **Ein Beispiel für schwere Thrombose-risiken ist das \*Passivrauchen:**

In der BRD sterben an Passivrauch (“second-hand smoke“) täglich 10 Menschen, die selbst nichts dazu beigetragen haben (und hinter jedem Toten steht eine Unzahl von weiteren Erkrankten!). Bundesminister Seehofer: „**Da kann es keinen Kompromiß geben!**“. Und Bundesärztekammer-Präsident Prof. Dr. med. Hoppe: „**Niemand bestreitet, daß Passivrauchen höchst gesundheitsschädlich ist.**“

„**Feinstaub-Partikel schneiden wie Rasierklingen ins Lungengewebe**“ (SPIEGEL“ 12. 2006)

„**Feinstaub ist ein wildes Gemisch – Auf der Partikel-oberfläche können sich bis zu 20 000 verschiedene chemische Substanzen tummeln, darunter auch toxische und krebserzeugende**“ (Prof. Dr. Annette Peters).

### **Vom Teufel bezahlt . . .**

\***Verfälschte wissenschaftliche Erkenntnisse und kooperierende Ärzte** dürften das Meinungsbild unabhängiger Wissenschaftler, politischer Entscheidungsträger und der Öffentlichkeit nachhaltig

<sup>3</sup> = **höchste Atemnot** (Dyspnoe), die nur in aufrechter Haltung und unter Einsatz der Atemhilfsmuskulatur kompensiert werden kann

<sup>4</sup> **Platelet-Activating-Factor**

<sup>5</sup> wie in unserem “Arztbüchlein” für Mitglieder vermerkt !

<sup>6</sup> **Adhäsion:** Anhaften an Verletzungen in Gefäßen + **Aggregation:** Zusammenballen der Thrombozyten zu einem Wundverschluss

<sup>7</sup> **Hypoxie:** lebensgefährlicher Sauerstoffmangel / **Intoleranz:** engl. „hypersensitivity“

beeinflusst haben. Obwohl detaillierte Informationen seit der erzwungenen Veröffentlichung der internen Dokumente im Jahre 1998 durch die veränderte Kommunikation der Tabakindustrie weitgehend fehlen, ist bekannt, dass die Förderung von hochrangigen deutschen Wissenschaftlern und Ärzten noch immer stattfindet. So versucht Philip Morris zurzeit, eine Fall-Kontroll-Studie über den Zusammenhang zwischen Lungenkrebsrisiko und Teergehalt von Zigaretten in deutschen pneumologischen Kliniken durchführen zu lassen.

International wird über die Ethik der Zusammenarbeit mit der Tabakindustrie seit mehr als 20 Jahren intensiv diskutiert. Bereits 1985 warnte der Herausgeber des British Medical Journals (BMJ) unter der Überschrift „**Taking money from the devil**“ vor jeder Kooperation mit der Tabakindustrie. Bis vor Kurzem wurde eine solche Diskussion in Deutschland nicht geführt. Daher sollen die Argumente für und gegen eine Zusammenarbeit mit der Tabakindustrie auf Basis der Literatur an dieser Stelle zusammengefasst werden. © DÄB 12. 2007

Vergleichbar damit dafür ist und bleibt übrigens die endlose Problematik mit **Medikamenten** (Beispiele: z.B. **Contergan**, **Chemotherapeutika**, Narkosemittel **Lachgas**, sämtliche **Betäubungsmittel** oder auch **Cortison**<sup>8</sup> (aus der “Mainstream medicine“ / “Schulmedizin“) oder **Mistelpräparate**<sup>9</sup> **u.v.a.m.** (aus der alternativen Medizin)

**Bei Histamin-, Arachidonsäure-, und Hypoxie-intoleranten Patienten** äußern sich Gefäßverletzungen in einer außerordentlichen Variation von Symptomen und Syndromen. Das klinische Krankheitsbild hängt ab in erster Linie vom betreffenden Gefäß-Typ (Venen, Kapillaren, kleine oder große Arterien), von der Anzahl der betroffenen Gefäße, von Art, Intensität und Zeitdauer der akuten Schadstoffbelastung und vom vaskulären Wiederherstellungsvermögen des Betroffenen.

Das Spektrum der vaskulären Verletzungen reicht vom leichten lokalen Ödem bis zur schweren End-Organ-Insuffizienz, bis zum Verlust eines Organs oder mehrerer betroffener Organe, und auch bis hin zum Verlust des Lebens - mit allen möglichen Zwischenstufen. Die Erkrankung kann sich allmählich über Jahre, oder aber auch innerhalb eines sehr kurzen Zeitabschnittes entwickeln.

Die peripheren Nerven sind nun besonders gut vaskularisiert; insofern kann es bei Gefäßveränderungen aufgrund einer der (etwa 44) bekannten und der namenlosen unbekanntem Vaskulitiden eigenständig zu Ausfällen oder Schädigungen von Nervenfasern kommen, selten sogar einmal zu einer Art Infarkt des betroffenen Nerven. Schädigungen des Hirngewebes durch Veränderungen der Hirngefäße führen zu unterschiedlichen Krankheiten, bei Vaskulitiden sind es v.a. Hirnstammsyndrome und uncharakteristische Zeichen einer Encephalo- und Poly-neuropathie des autonomen Systems. Die Blut-Hirn-Schranke kann dauerhaft (Läsionen, Strahlenschäden, Toxine) und irreversibel geschädigt werden.

GS

---

**...und noch ein wichtiger Hinweis: Grapefruits und Medikamente = Zehnfache Wirkung !**

---

<sup>8</sup> zählt -neben Dioxin, Biphenylen, Formaldehyd, Schwermetallen etc.- zu den äußerst gefährlichen **“immun-toxischen Substanzen“** !

<sup>9</sup> Mistelgift entspricht dem Akonitin, dem Supergift des Blauen Eisenhutes!

Wer bestimmte Medikamente nimmt, sollte Grapefruits meiden. Ihr Saft kann sowohl die Wirkung als auch die Nebenwirkungen von Pharmaka im Extremfall verzehnfachen.

Ursache dafür sind so genannte Furano-cumarine, die verhindern, dass ein Teil der Medikamente im Darm verdaut (abgebaut) wird. Dadurch nimmt der Mensch deutlich mehr Wirkstoffe auf als ursprünglich vorgesehen. Das berichtet „National Geographic Deutschland“ in der März-Ausgabe.

Werden Grapefruitsäfte zur Aromaverstärkung zusätzlich mit dem Öl der Frucht angereichert, enthalten sie sogar noch mehr Furano-cumarine und die negativen Auswirkungen auf den Körper können weiter verstärkt werden.

---

## **Die Paranuss - eine wertvolle Nuss**

**100 g dieser Nußsorte decken den Tagesbedarf an Vitaminen, Mineralstoffen, Spurenelementen, Energie und Nährstoffen zu folgenden Anteilen:**

688 Kcal  
0 mg Cholesterin  
0,33 BE  
Vitamin E zu 120%  
Vitamin B1 zu 70%  
Magnesium zu 87%  
ungesättigte Fettsäure zu 180%  
Mangan zu 45%

Die Paranuss besteht hauptsächlich aus Fetten und Eiweißen, wodurch sie besonders nahrhaft ist. 100 Gramm Paranüsse besitzen ca. 660 kcal, sodass man sagen kann

**schon 6 Samen können ein kleines Steak von ca. 200 Gramm ersetzen.**

Neben den reichlich hochwertigen Proteinen, die u.a. für den Zellaufbau unerlässlich sind, ist die Paranuss der grösste natürliche Selen-Lieferant, den man kennt.

Viele in der Paranuss enthaltenen Aminosäuren sollen die Aufnahme an lebenswichtigen Mineralien erhöhen.

Allergien speziell auf Paranüsse sind nur vereinzelt bekannt. Durch die (weltweit-gesehen) geringen Ernte-erträge der Paranuss, also auch den geringeren Konsum, kommen Allergien auf diese Samen bislang nur selten vor.

*Liebe Grüsse von Haus zu Haus*